

Vorlesung

Partner in der pluralistischen Gesellschaft? Christliche und islamische Ethik im Gespräch

PD Dr. Hansjörg Schmid / Dr. Serdar Kurnaz

3 ECTS

Donnerstag: 13:15-15:00

Raum: MIS03 3013, Av. Europe 20, Universität Freiburg

Islamische und christliche Ethik schöpfen aus unterschiedlichen Quellen und haben unterschiedliche Konzepte entwickelt. Sie sind aber mit vergleichbaren Grundfragen konfrontiert: Wie wirkt sich das Verhältnis zwischen Vernunft und Offenbarung auf die ethische Urteilsbildung aus? Welche Rolle spielen Erkenntnisse der Human- und Sozialwissenschaften? Wie ist eine ethische Entscheidung zwischen Norm und individuellem Gewissen möglich? Was ist das Besondere einer religiösen Ethik im Vergleich zu einer philosophischen Ethik? Wie verhalten sich Individual- und Sozialethik zueinander? Wie sind die Bewertungskategorien der menschlichen Handlungen nach dem islamischen Recht in der Ethik zu verorten? Diese und andere Fragen sollen in Grundsätzen wie anhand von Beispielen thematisiert werden. Der Vergleich zwischen verschiedenen Entwürfen islamischer und christlicher Ethik bietet die Chance, sich wechselseitig zu befragen und im Licht des anderen neu zu betrachten. Auf diese Weise soll die Kompetenz gefördert werden, ethische Diskussionen in einer pluralistischen Gesellschaft zu führen.

Lernziele:

Die Studierenden können:

- christliche und islamische Positionen zu fundamentalethischen Grundfragen miteinander vergleichen
- gemeinsame Herausforderungen islamischer und christlicher Ethik in pluralistischen Gesellschaften kritisch reflektieren

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Auswahlbibliographie:

- Majid Fakhry: Ethical Theories in Islam, Leiden 1994.
- Serdar Kurnaz: Methoden zur Normgewinnung (istinbat al-hukm). Eine Rekonstruktion der Methoden zur Interpretation autoritativer, textueller Quellen bei ausgewählten islamischen Rechtsschulen, Berlin 2015 (in press).
- Hansjörg Schmid: Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik, Freiburg i.Br. 2. Aufl. 2013.
- Christiane Tietz: Die Aufgabe theologischer Ethik. Bemerkungen aus der Sicht Evangelischer Theologie, verbunden mit einigen Fragen an die Islamische Theologie, in: Mouhanad Khorchide/Klaus von Stosch (Hg.): Herausforderungen an die Islamische Theologie in Europa/Challenges for Islamic Theology in Europe, Freiburg i.Br. 2012, S. 201-212.

Seminar

Konflikt oder Dialog? Zur Grammatik islambezogener Auseinandersetzungen in der Schweiz

PD Dr. Hansjörg Schmid

3 ECTS

Donnerstag 17:15-19:00

Raum: MIS02 2116, Av. Europe 20, Universität Freiburg

Gesellschaftliche Konflikte werden vielfach als etwas zu Vermeidendes angesehen, dem der Dialog als konstruktive Interaktion gegenübergestellt wird. Konflikte können jedoch als ein grundlegendes Merkmal von dynamischen Gesellschaften verstanden werden. Sie stiften Identität, dienen aber auch der Belebung von Normen und der Anpassung an neue soziale Bedingungen. Die Rolle von Religionen in Konflikten ist ambivalent: Sie können einerseits konfliktverstärkend wirken, andererseits entfalten sie auch deeskalierende Kräfte. Mit welchen Verfahrensregeln können Konflikte ausgetragen und bearbeitet werden? Wie können Konflikttheorien zu einem neuen Verständnis von islambezogenen Konflikten in der Schweiz beitragen?

Lernziele:

Die Studierenden können:

- unterschiedliche Konflikttheorien verstehen und mit Dialogmodellen in Beziehung setzen
- Konflikttheorien auf islambezogene Auseinandersetzungen anwenden

Leistungsnachweis:

- Kurzpräsentation oder schriftliche Arbeit

Auswahlbibliographie:

- Thorsten Bonacker (Hg.): Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung, Wiesbaden 4. Aufl. 2008.
- Ingolf U. Dalfert/Heiko Schulz (Hg.): Religion und Konflikt. Grundlagen und Fallanalysen, Göttingen 2011.
- Georg Simmel: Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung, Frankfurt 1992.

Blockkurs/cours bloc

**Islamisch-theologische Studien. Methoden - Forschungsfelder - aktuelle Herausforderungen II /
 Etudes islamo-théologiques. Méthodes - domaines de recherche - défis actuel II (D/F)**

Dr. Serdar Kurnaz / PD Dr. Hansjörg Schmid

3 ECTS

Datum und Zeit/ Date et heure: 22.03.2016: 09:15-17:00 (MIS)

26.04.2016: 09:15-17:00 (MIS)

18.05.2016: 09:15-18:00 (PER)

Raum/Salle: MIS08 0101, Av. de Rome, Universität Freiburg

Raum/Salle: PER A140, Bd de Pérolles 90, Universität Freiburg

(D) An mehreren europäischen Universitäten werden derzeit islamisch-theologische Studien etabliert. Auch wenn dabei aus staatlicher Sicht meist integrationspolitische Anliegen im Vordergrund stehen, stellt sich hier die Aufgabe, islamisch-theologische Studien wissenschaftstheoretisch, methodisch, kontextbezogen und im Verhältnis zu anderen Disziplinen zu entwickeln. Wo liegen zentrale Fragestellungen und Herausforderungen? In welcher Beziehung stehen islamisch-theologische Studien zur Islamwissenschaft? Wie verhalten sich die historisch gewachsenen Disziplinen der islamischen Theologie im Blick auf aktuelle Themenstellungen? Das Seminar bietet auch einen Raum dafür, eigene Forschungsvorhaben zu diskutieren und sie im theologischen Feld einzubetten. Das Seminar richtet sich an Interessenten/-innen am geplanten Doktoratsprogramm „Islamisch-theologische Studien“ und steht darüber hinaus allen Interessierten zur Teilnahme offen.

(F) Plusieurs universités européennes sont actuellement en train d'établir des programmes en études islamo-théologiques. Même si, du point de vue de l'Etat, la politique d'intégration se trouve souvent au premier plan de ces démarches, la tâche de développer les études islamo-théologiques tenant compte de la théorie scientifique, de la méthode, du contexte et en relations aux autres disciplines est également au cœur des préoccupations. Quels sont les questions et défis actuels ? Quelle est la relation entre études islamo-théologiques et islamologiques ? Dans quel sens est-ce que les disciplines traditionnelles de la théologie islamique peuvent contribuer à des thèmes actuels ? Le séminaire ouvre un espace pour discuter ses propres projets de recherche et de les implanter dans le champ théologique. Le séminaire s'adresse à des personnes intéressées au programme doctoral « études islamo-théologiques » prévu pour l'année prochaine et est ouvert à tout intéressé.

Lernziele /Objectifs:

(D) Die Studierenden können

- die Entwicklung der islamischen Theologie im europäischen Kontext analysieren
- Kriterien für die Unterscheidung zwischen islamisch-theologischen Studien und angrenzender Fächer wie Islamwissenschaft reflektieren
- ihre eigene Forschungsarbeit innerhalb des theologischen Feldes sowie in methodischer und interdisziplinärer Hinsicht verorten.

(F) Les étudiants sont capables

- d'analyser les développements actuels des études islamo-théologiques en Europe
- de réfléchir sur les critères de distinction entre études islamo-théologiques et disciplines voisines comme l'islamologie
- de localiser leur propre projet de recherche dans le champ théologique à l'égard méthodologique et interdisciplinaire.

Leistungsnachweis/ Méthode d'évaluation :

- **(D)** Kurzpräsentation oder schriftliche Arbeit
- **(F)** présentation brève ou travail écrit

Auswahlbibliographie/ Littérature :

- Ednan Aslan/Magdalena Modler-El Abdaoui/Dana Charkasi (Hg.) : Islamische Seelsorge, Wiesbaden 2015.

- Michel Deneken/Francis Messner (éd.) : La théologie à l'Université. Statut, programmes et évolutions, Genève 2009.
- Mouhanad Khorchide/Klaus von Stosch (Hg.): Herausforderungen an die Islamische Theologie in Europa – Challenges for Islamic Theology in Europe, Freiburg i.Br. 2012.
- Ömer Özsoy et al.: Islamische Theologie in Deutschland. Herausforderungen im Spannungsfeld divergierender Erwartungen, in: Frankfurter Zeitschrift für islamisch-theologische Studien 1 (2014).
- John Renard (ed.): Islamic Theological Themes. A Primary Source Reader, Oakland 2014.
- Tim Winter (ed.): The Cambridge Companion to Classical Islamic Theology, Cambridge 2008.